



## Das V. Buch. Der Wein-Garte.

Das I. Cap.

### Anlegung eines Wein-Gartens.



Als die Augen weidet/ was den Hunger stillt/ so wol durch Küchen-als Baumfrüchte/ solches ist in den nehesten Büchern abgehandelt worden: nunmehr schreiten wir auch zu dem/ was den Durst stillen kan. Und ob zwar das gemeinste Getränck bey uns Gersten-und Weizen-bier ist: so haben wir doch dem Allmächtigen Gott auch dafür zu danken/ daß er diese Märckische Länder nicht gar sonder Weinbau gelassen/ sondern ihnen etwas nach dem Maass seiner Gnaden mitgetheilet hat. Lasset uns derowegen auch zu mehrer Vollkommenheit dieses Wercks dieses Stück nicht übergehen/ sondern zu mehrer Vollkommenheit dieses Wercks das selbe in vorstehendem fünfften Buche abhandeln. Alldieweil aber/ ehe man zu dem Weinbau selbst schreitet/ einige Dinge von Anlegung und Beschaffenheit der Weingärten ins gemein zu wissen nöhtig: als wollen wir soltane in nachfolgenden fünff Puncten abhandeln.

#### I. Mancherley Pflanzung der Weinreben in Europa.

Vitis alia est prostrata, alia assurgens. Assurgit autem vel sua sponte, & dicitur Erecta: vel opera hominum, & quidem vel ad arbores, Arbustiva: vel ad juga, Jugata: vel ad Pergulas, Pergulana: vel ad palos, Pedata. Diese Eintheilung wollen wir stückweise erklären/ und nachmahls in einer Figur deutlich fürstellen.